

IM ALLTAG *Einen Fernsehabend planen*

1 Sehen Sie das Fernsehprogramm an.

- a Welchen Sendungen kennen Sie?
Was sehen Sie gern? Erzählen Sie.

Ich sehe gern Kultursendungen.

Ich auch. Kennst du das Kulturjournal auf NDR? Das kann ich dir empfehlen. Dort kommen interessante Berichte über Filme und Theater.

DIENSTAG 12.8.			
ARD	ZDF	RTL	NDR
18.55 Heiter bis tödlich Krimiserie	19.00 heute	19.05 Alles, was zählt	19.30 Hallo Niedersachsen
19.50 Wetter vor acht	19.20 Wetter	Soap	20.15 Unser Norden
19.55 Börse vor acht	19.30 Notruf Hafenkante	19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten	Doku-Reihe – <i>Die Ostfriesischen Inseln</i>
20.00 Tagesschau	Actionserie – <i>Der große Bluff</i>	Soap	21.00 Länder – Menschen – Abenteuer
20.15 Hubert und Staller	20.15 Unheil in den Bergen	20.15 Wer wird Millionär?	Doku-Reihe – <i>Ein Dorf in Ungarn</i>
Krimiserie – <i>Ein Stück vom Kuchen</i>	TV-Drama	Quiz-Show mit Günther Jauch	21.45 NDR aktuell
21.00 In aller Freundschaft	21.45 heute-journal	21.15 Bauer sucht Frau	22.00 Mord mit Aussicht
Arztserie – <i>Befürchtungen</i>	<i>u.a.: Trainerwechsel zum Start der Bundesligasaison?</i>	Doku-Soap	TV-Krimi – <i>Kriminalkommissarin Haas soll Chefin der Mordkommission werden</i>
21.45 Kontraste	23.15 Borgia	22.15 Extra – Das RTL-Magazin	22.50 Kulturjournal
Politmagazin	Historienserie	23.15 30 Minuten Deutschland	23.20 Zwei Hochzeiten und ein Liebesfall
22.15 Tagesthemen	00.10 heute nacht	<i>Kampf gegen Stress – Wenn der Körper Alarm schlägt</i>	Komödie (IRL 2009)
22.45 Menschen bei Maischberger	00.15 Das Glück ist eine ernste Sache	00.00 Nachtjournal	
Talkshow	Spielfilm		
00.00 Nachtmagazin			

- b Wo und wann können Sie das sehen? Notieren Sie je ein Beispiel (Sender, Uhrzeit und Titel).

- 1 eine Serie _____
- 2 einen Krimi _____
- 3 einen Spielfilm _____
- 4 eine Nachrichtensendung _____
- 5 eine Dokumentation NDR, 20.15 Uhr, Unser Norden
- 6 ein Politmagazin _____
- 7 eine Sportsendung _____

2 Einen gemeinsamen Fernsehabend planen

- a Welche Sendungen möchten Sie sehen? Markieren Sie im Fernsehprogramm.

- b Arbeiten Sie zu dritt. Diskutieren Sie und einigen Sie sich.

- Ich möchte auf jeden Fall die Nachrichten sehen. Kennt ihr eine gute Nachrichtensendung?
- ▲ Also, ich sehe am liebsten das „heute-journal“ im ZDF. Wollen wir uns das ansehen?
- Ja, das können wir machen. Und wir könnten um 20.15 Uhr „Hubert und Staller“ gucken.
- Einverstanden. Und was machen wir von neun bis Viertel vor zehn? Wollen wir ... sehen?
- ▲ Ach nein, ich mag keine ... Ich würde lieber ... sehen. Was meint ihr?
- Gut, dann gucken wir also zuerst ..., dann ... und am Schluss die Nachrichten.

KOMMUNIKATION	Was wollen wir gucken/ansehen? Hast du einen Vorschlag?	Könnten wir nicht lieber ...?
	Ich sehe gern ...	Gute Idee. / Einverstanden.
	Wir könnten zuerst ... und dann ... anschauen.	Ja, das finde ich gut. Ja, warum nicht?



1 Sehen Sie das Foto an.

Was meinen Sie? Was für ein Problem hat der Junge? Wie kann er Hilfe bekommen?



2 Hören Sie das Gespräch und korrigieren Sie.

- a Alexis hat Probleme in Deutsch und Physik. _____
- b In der Schule gibt es zweimal pro Woche eine Hausaufgabenbetreuung. _____
- c Dort bekommen die Kinder Hilfe von Lehrern und Betreuern. _____
- d Angebote für Nachhilfe kann man in Supermarktprospekten finden. _____
- e Eine Probestunde bei einem Nachhilfeeinstitut ist günstig. normalerweise kostenlos
- f Eltern und pensionierte Lehrer geben private Nachhilfe. _____
- g Der Vater will selbst Nachhilfe machen. einen Aushang
- h Alexis soll ab morgen zur Nachhilfe gehen. _____

3 Ihr Kind braucht Nachhilfe.

Ordnen Sie die Fragen zu.

Und wie finden wir einen privaten Nachhilfelehrer? | Welche Möglichkeiten gibt es denn da? | Was können wir da machen? | Gibt es keine günstigere Möglichkeit?

- ▲ Meine Tochter / Mein Sohn hat Probleme in ... Was können wir da machen? (a)
- Wir haben an der Schule täglich eine Hausaufgabenbetreuung. Dort helfen Betreuer und ältere Schüler bei den Hausaufgaben.
- ▲ Ich glaube, sie/er braucht Nachhilfe. Was empfehlen Sie mir? / _____ (b)
- In der Zeitung oder im Internet finden Sie Anzeigen von Nachhilfeeinstituten.
- ▲ Das ist bestimmt teuer. _____ (c)
- Schüler, Studenten und pensionierte Lehrer bieten auch oft Nachhilfe an.
- ▲ _____ (d)
- Schauen Sie doch mal in die Zeitung. Sie können auch selbst einen Aushang in der Schule / im Supermarkt / ... machen.
- ▲ Gute Idee.

IM BERUF *Aufträge erteilen*

▶ 2 09–12 **1** Hören Sie die Gespräche. Welches Foto passt? Ordnen Sie zu.



Text	1	2	3	4
Foto				C

▶ 2 09–12 **2** Hören Sie noch einmal. Beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wann soll Pia die Briefe einwerfen? _____
- 2 Was für Briefmarken soll Herr Grabow kaufen? 100 Marken zu...
- 3 Was soll Herr Retzlaff machen? _____
- 4 Was soll Frau Prill mit dem Einschreiben machen? _____

3 Rollenspiel

Sie geben oder bekommen einen Auftrag. Sprechen Sie zu zweit. Tauschen Sie auch die Rollen und finden Sie selbst Situationen.

A Paket zurückgekommen, Postleitzahl nicht eingetragen, Paketschein noch einmal ausfüllen, Paket sofort zur Post bringen

A Es tut Ihnen leid. Sie bringen das sofort in Ordnung.

B einen Brief als Einschreiben schicken, es ist eilig

B Natürlich erledigen Sie es gleich.

C *Paket von der Post holen, Ausweis mitnehmen*

C *...?*

KOMMUNIKATION

Wir brauchen ...
 Können Sie das machen/erledigen/übernehmen?
 Bitte machen Sie das gleich. / Können Sie das bitte gleich machen? Es ist eilig.
 Es reicht, wenn Sie das später machen.
 Hier fehlt ... / ... ist nicht eingetragen.
 Soll ich das gleich machen/erledigen?
 Ja, gut. Wird gemacht!
 Ich bringe das sofort in Ordnung.

WORTSCHATZ

eilig
 Einschreiben das, -
 eintragen, du trägst ein, er trägt ein,
 hat eingetragen
 die Postleitzahl eintragen
 einwerfen, du wirfst ein, er wirft ein,
 hat eingeworfen
 Briefe einwerfen
 erledigen, hat erledigt
 übernehmen, du übernimmst, er übernimmt,
 hat übernommen

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Lerntipp. So lernen Sie eine neue Sprache.

a Markieren Sie noch fünf Verben.

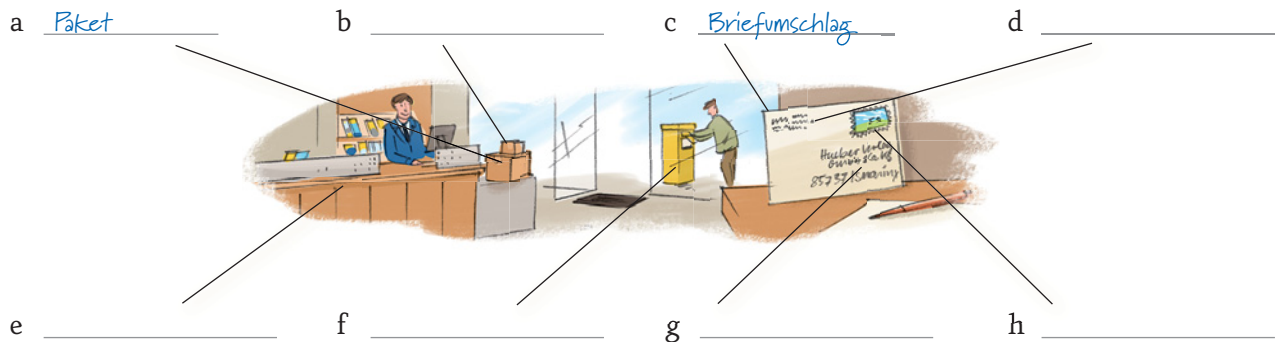
hören wiederholen baltschauenopschläübersetzenreitesprechenschreiblösenlieb

b Ergänzen Sie die Verben aus a und lösen Sie das Rätsel.

- _____ 13 _____ 12 _____ Sie Wörter in Ihre Muttersprache,
 - _____ 3 _____ 6 _____ Sie Nachrichten,
 - _____ 16 14 _____ 5 _____ Sie Sätze nach,
 - _____ 7 _____ 15 _____ 2 _____ Sie Filme an,
 - _____ _____ 4 _____ Sie Grammatikaufgaben,
 - W I E D E R H O L E N _____ 11 _____ 9 _____ Sie Wörter und

L _____ I _____ M _____ S!
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

2 Auf der Post. Was ist das? Notieren Sie.



3 Fernsehen in Deutschland. Ordnen Sie zu.

Darsteller | Fernbedienung | Sendung | Fernseher | Privatsender | Zuschauer

Wussten Sie, dass

- 95 % der deutschen Haushalte einen _____ (a) haben?
- Sean Connery für mehr als die Hälfte aller Deutschen der beste James Bond-Darsteller (b) ist?
- im Jahr 2010 die meisten _____ (c) des „Tatorts“ über 45 Jahre alt waren?
- fast 90 % aller Deutschen aufstehen und das Programm wechseln, wenn die _____ (d) nicht funktioniert? Die anderen bleiben sitzen und schauen sich die _____ (e) an, auch wenn sie ihnen nicht gefällt.
- 47 % der Deutschen glauben, dass die Qualität des Fernsehens durch die _____ (f) nicht so gut ist. 45 % glauben, dass die Qualität gleich gut ist.

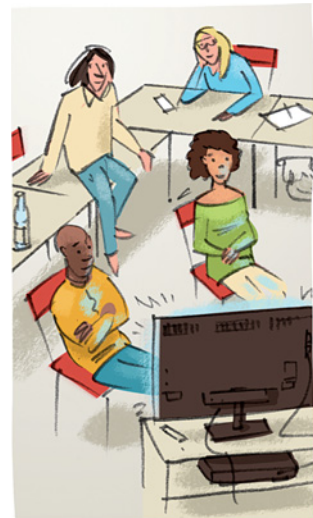
WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK

1 Fernsehen früher. Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

- a Ich habe nur wenig ferngesehen, *als* ich klein war.
- b _____ es noch keine Privatsender gegeben hat, hatten wir nur drei Programme.
- c _____ sonntags die Serie „Lindenstraße“ gelaufen ist, habe ich immer vor dem Fernseher gesessen.
- d Ich war schon 8 Jahre alt, _____ meine Eltern den ersten Fernseher gekauft haben.
- e Ich habe immer dann den „Tatort“ geguckt, _____ meine Eltern nicht zu Hause waren.

2 Was wird im Deutschkurs gemacht? Schreiben Sie Sätze im Passiv.

- a Ein Test *wird geschrieben* _____.
(schreiben)
- b Manchmal _____.
(Sätze übersetzen)
- c Neue Wörter _____.
(aufschreiben)
- d Ein Film _____.
(anschauen)
- e Oft _____.
(die Grammatik wiederholen)
- f Aufgaben _____.
(lösen)
- g Texte _____.
(korrigieren)



3 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie das Personalpronomen im Dativ und das Nomen im Akkusativ.

- a ■ Ist der Film „Kirschblüten – Hanami“ von Doris Dörrie gut?
▲ Ja, ich kann *euch den Film* (ihr – der Film) nur empfehlen.
- b ■ Wir verstehen das nicht.
▲ Soll ich _____ (ihr – die Aufgabe) noch einmal erklären?
- c Leihst du _____ (ich – dein Kugelschreiber)? Ich habe meinen vergessen.
- d Schickt _____ (ich – eine E-Mail), wenn ihr noch Fragen habt.
- e In der Pause gehe ich zur Bäckerei. Soll ich _____ (du – ein Brötchen) mitbringen?

4 Post. Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ und im Akkusativ.

- a Hat der Postbote ein Paket für mich gebracht? – Ja. Moment, ich hole *es dir* .
- b Hast du die Adresse von Paul? – Ja, ich gebe _____ gleich.
- c Wann bekommt Petra das Päckchen? – Ich schicke _____ heute.
- d Hast du schöne Briefmarken gekauft? – Ja, ich zeige _____ gleich.
- e Wo ist denn der nächste Briefkasten? – Ich zeige _____, wenn wir zum Bus gehen.

Adjektive mit „-ig“ und „-lich“ – Lektion 13

1 -ig oder -lich?

a Ergänzen Sie -ig oder -lich.

mög _____ freund _____
fert _____ wicht _____
höf _____ richt _____

▶ 2.13 b Hören Sie und vergleichen Sie.
Kreuzen Sie dann an.

REGEL Am Wortende schreibt man -ig und spricht -ig. -ich.

▶ 2.14 2 Hören Sie und sprechen Sie dann.

Sprechen
so viel wie möglich
Nachrichten hören
das ist wichtig
auch Fehler korrigieren
ja, richtig!

▶ 2.15 3 Hören Sie und markieren Sie:
Wo hören Sie „g“?

Wörter lernen – aber bitte die richtigen!
Denn das sind die wichtigen.
Aber welche sind wichtig?
Wichtige Wörter kommen häufig vor.
Üben Sie richtig wichtige Wörter – fertig!

REGEL Zwischen Vokalen spricht man „g“.

▶ 2.16 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.



Satzakzent in Sätzen mit Passiv – Lektion 14

1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

▶ 2.17 a Weihnachten sehr kurz

Päckchen werden gepackt.
Weihnachtskarten werden geschrieben.
E-Mails werden verschickt.
Geschenke werden verteilt.

▶ 2.18 b Weihnachten ein bisschen länger

Schon im November werden fleißig Päckchen gepackt.
Es werden viele Weihnachtskarten geschrieben.
E-Mails werden in alle Welt verschickt.
Von wem werden die Geschenke verteilt?

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Der Satzakzent

- ist immer auf dem Partizip II.
 kann wandern. Er ist auf der wichtigen oder neuen Information.

TRAINING: AUSSPRACHE

Wortakzent bei Buchstabenwörtern – Lektion 15

▶ 2 19 **1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

die ARD – das ZFF – die SMS – die DVD – die CD – der CD-Spieler – der MP3-Player

▶ 2 20 **2 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

- a Am Wochenende gucke ich mit Freunden gern DVDs.
- b ARD und ZDF sind öffentlich-rechtliche Sender.
- c Ich schreibe täglich hundert SMS.
- d Wer hört denn noch CDs?
- e Heute hat man einen MP3-Player.

SELBSTEINSCHÄTZUNG *Das kann ich!*

Ich kann jetzt ...



... von Sprachlernerfahrungen berichten: L13

- Ich finde e_____ w_____, dass man viel spricht.
- ▲ Ich mu_____ i_____ zuerst die Grammatik lernen.
- Grammatik _____ mir nicht. Am aller _____ ist _____ mich das Hören.
- ◆ Beim Vokabellernen _____ es für _____ nur einen _____: Bilder.



... Freude ausdrücken: L14

V _____ D _____ deine tollen Geschenke!
Sie haben m _____ sehr g _____.
Schön, _____ gedacht hast.
Die Tasche m _____ ich b _____ g _____.
Aber auch der Theatergutschein w _____ eine tolle I _____.
Ich f _____ m _____ schon sehr _____ das Stück.



... über Fernsehgewohnheiten sprechen: L15

- Ich _____ am _____ den Tatort. M _____ gucke ich ihn in der Kneipe, _____ meistens zu Hause zusammen mit ein paar Freunden. D _____ g _____ es Schokolade und ein Bier.
- ▲ Meine L _____ ist die Sportschau.
- Ich sehe oft die Tagesthemen, aber ich habe k _____ f _____ G _____.
Wenn ich k _____ Z _____ habe, gu _____ ich sie manchmal auch in der Mediathek.





Ich kenne ...

... **10 Lerntipps:** L13

Das hilft mir: _____

Das hilft mir nicht: _____



... **8 Wörter zum Thema Post:** L14



... **10 Wörter zum Thema Medien:** L15



Ich kann auch ...

... **sagen, wann etwas in der Vergangenheit passiert ist (Konjunktion: als):** L13

Marie war mit der Schule fertig. Sie ist lange verreist.

Marie ist lange verreist, _____.



... **eine Handlung ohne Subjekt beschreiben (Passiv Präsens):** L14

Das Paket _____.

Die Geschenke _____ in den Karton _____.



... **sagen, wem ich was gebe/schenke/... (Verben mit Dativ und Akkusativ):** L15

schenken / Ihren Freunden / eine DVD: Sie _____.

schenken / ihnen / eine DVD: Sie _____.

schenken / ihnen / sie: Sie _____.



Üben / Wiederholen möchte ich noch ...
